

Nachrichten der Stadt Solms:

Schulnachrichten

hr3-Moderator Tim Frühling besuchte die Niederbieler Hörspiel-AG

„Radio hören ist nicht schwer, doch zum Radio machen gehört neben technischem Verständnis und einer guten Allgemeinbildung die Stimme zum wichtigsten Handwerkszeug eines Radiosprechers“, erklärt Tim Frühling vom Hessischen Rundfunk den Kindern der Hörspiel-AG an der Niederbieler Grundschule. Mit wertvollen Tipps und Tricks zum gesprochenen Wort im Gepäck stattete der hr3-Moderator den kleinen Hörspielern einen Besuch ab und hielt mit ihnen unter freiem Himmel auf dem Grundschulgelände einen abwechslungsreichen Sprachunterricht.

„Immer ruhig bleiben ist das Wichtigste, auch wenn einmal ein Fehler passiert oder die Stimme anfängt zu zittern“, erklärt der erfahrene Rundfunkmoderator, dessen Stimme seit 15 Jahren im Radio zu hören ist. Bevor Frühling, der vom Schulchor „Regenbogen-Kids“ mit dem Schullied empfangen wurde, ein Original-Aufnahmegerät aus seiner Tasche auspackte, erklärte er Unterschiede zwischen einer Fernseh- und der Radioproduktion, stellte den Beruf des Radiomoderators vor und beantwortete die vielen Fragen der kleinen Hörspieler.

Der weitere Nachmittag stand nun ganz im Zeichen der eigenen Stimme. Schnell wurde den Kindern klar, dass man mit der Stimme Emotionen zum Ausdruck bringen kann, auch wenn der Sinn des Gesprochenen hierdurch zur Nebensache wird und folglich weniger Beachtung findet. Die Aufgabe der kleinen Sprecher bestand darin, einen von vorgegebenen Gefühlen geprägten Satz vorzulesen, der eigentlich überhaupt nicht zu dessen Inhalt passte. Den Zuhörern wiederum wurde die Aufnahme vorgespielt und sie sollten die Gefühlslage erkennen. So war unter anderem der Sprecher „glücklich“ über seine im letzten Diktat geschriebene Note 5 oder er „ärgerte“ sich über sein absolutes Lieblingsessen Kartoffelsalat mit Fischstäbchen.

Frühling, besser bekannt auch als die Stimme des Vormittags in hr3, war erstaunt, mit welchem Feingefühl die Kinder der Hörspiel-AG die Emotionen aus der Stimme der Sprecher erkannten und mit wie viel Spaß die Kids bei der Sache waren.

Die erst im Frühjahr gegründete Hörspiel-AG unter der Leitung von Michele Danko steht schon kurz vor ihrem ersten großen Erfolg, der Veröffentlichung des Hörspiels „Egon der Wasserdrache“, wo in vier kleinen Kurzgeschichten insgesamt 20 Niederbieler Grundschüler aus allen Schulklassen mitwirken. Damit zählt neben der Hörspiel-AG auch die ebenfalls unter der Leitung von Frau Danko stehende Kunst-AG zu dem vielfältigen Arbeitsgruppenangebot an der Niederbieler Grundschule, unterstreicht Schulleiter Horst Hack und erklärt, dass die Freude an der Stimme sowie deren vielfältige Ausdrucksweisen, zum Beispiel in der Tonart bzw. Tonfall oder der Gestik und Mimik, im Mittelpunkt der jungen AG stehen.

Die Freude bei den 89 Niederbieler Grundschulern ist groß, denn mittlerweile werden zehn Arbeitsgruppen unterschiedlichster Themengebiete an der Grundschule des Solmser Stadtteils angeboten und sorgen für eine willkommene Abwechslung in dem Schulalltag der ABC-Schützen. Hack, der als ehemalige Lehrkraft in 2009 die Leitung der Grundschule Niederbiel übernahm und sich seit dem für die Arbeit von Arbeitsgruppen stark macht, freut sich besonders über die beispielhafte Zusammenarbeit verschiedener Ortsvereine, städtischen Institutionen, der evangelischen Kirchengemeinde sowie Privatpersonen und Lehren, die dieses umfangreiche Angebot erst ermöglichen.

So gehören mittlerweile Nicole Förster mit „Rope Skipping“ sowie Marianne Peter mit einem „offenen Jugendtreff“ von der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Solms, die Handarbeit-AG „Mit Nadel und Faden“ unter der Leitung von Michaela Benning, die evangelische Kirchengemeinde mit Ute Hormel und einem „Kids-Club“, die Chor-AG „Regenbogenkids“ von Anke Schneider, der Schulleiter mit einer Basketball-AG, eine AG „Sport, Spiel, Spaß“ von Ingeborg Oehler-Hofmann von der

SG04-Niederbiehl und der AG „Gesellschaftsspiele“ von Julian Find zum festen Bestandteil des Stundenplans.

Wir ziehen zum Wohle unserer heranwachsenden Generation alle an einem Strang, unterstreicht Hack, und freut sich zugleich, dass auch die jüngste AG kurz vor der Veröffentlichung des Hörspiels steht. Die Aufnahmen in Zusammenarbeit mit dem Braunfelser Tonstudio „Lahnton“ sind bereits beendet und die Produktion der Tonträger laufen auf Hochtouren, fügt Frau Danko hinzu. Schon jetzt fiebern die kleinen Hörspieler ihrem nächsten Projekt entgegen. Im Winterhalbjahr werden die Wichtel aus Wetzlar an der Seite von Autorin Anette Biemer und Danko im Mittelpunkt der AG stehen, verriet der Schulleiter.